

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 15 (1964)

Heft: 1

Artikel: Klassizismus

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-392824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

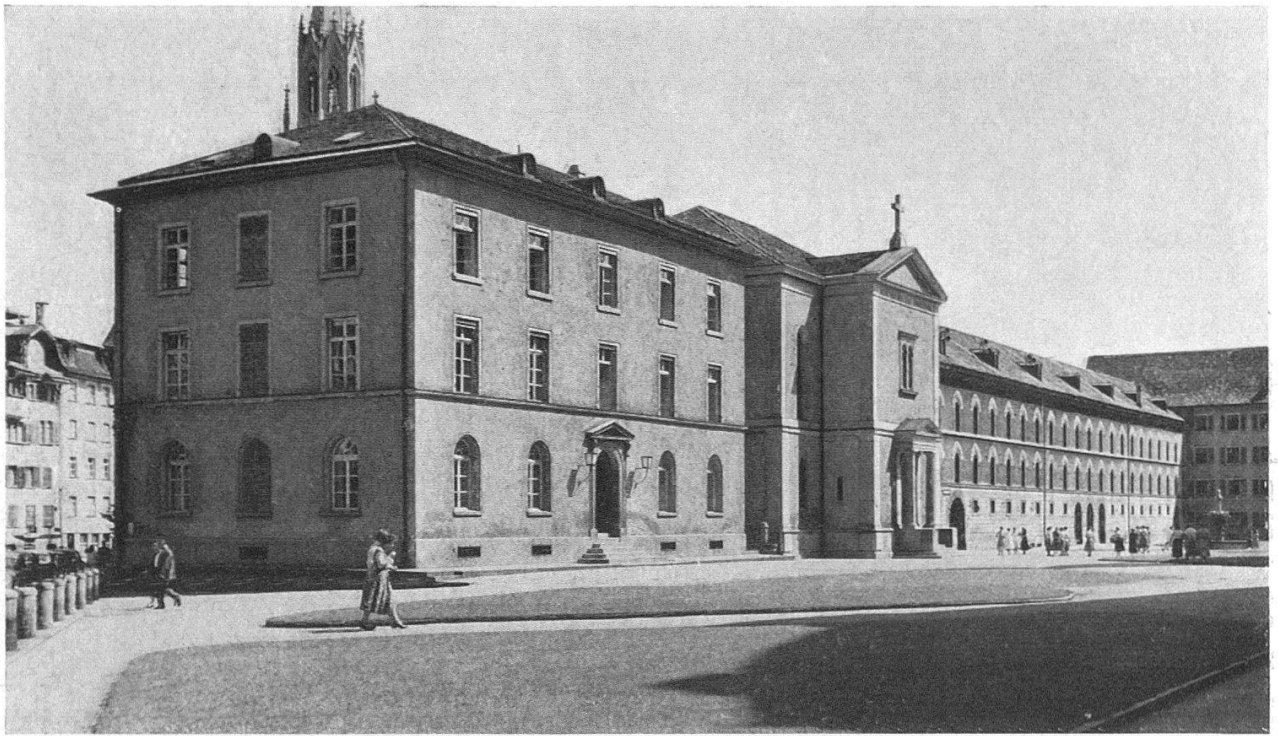
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schulhaus, Kapelle und Zeughaus am St. Galler Klosterhof, 1838–42 erbaut von Felix Wilhelm Kubli. Eine der eindrucklichsten klassizistischen Baugruppen der Schweiz. Ihr Abbruch ist zwar aufgeschoben, aber die Rettung nach wie vor fraglich

KLASSIZISMUS

In den Räumen der Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich waren vom 25. Januar bis zum 1. März Photographien und Originalpläne zur «Architektur des Klassizismus in der Schweiz» ausgestellt. Der Verfasser des kürzlich erschienenen gleichnamigen Buches, Bruno Carl, hatte sein Material unter einprägsame Titel geordnet: «Die Kolonnade», «Neue Bauaufgaben», «Städtebau», «Architektur und Natur», «Charakteristische Bauformen», «Zentralbauten», «Der Zeitstil», «Der Regionalstil», «Historismus» und «Europäische Vorbilder».

Carls Aufnahmen erschöpfen sich nicht in der Bildwirkung, sondern verraten den Kunsthistoriker, der den Charakter der Bauten sucht. Anschriften führten in die Architektur des Klassizismus ein. Bekannte Hauptwerke wechselten ab mit fast unbekanntem wie der Kirche von Morbio Superiore (1783–89). Auch unter den Plänen sind wahre Funde: die Projekte für einen Ausstellungsbau der Zürcher Künstlergesellschaft von verschiedenen Architekten, Grundriß und Aufriß für ein Berner Rathaus von MELCHIOR BERRI, ein Aquarellentwurf FERDINAND STADLERS für eine neugotische Kirche in Villmergen.

Die Ausstellung brachte dem Besucher ohne Lehrhaftigkeit zum Bewußtsein, daß der Klassizismus in der Schweiz von einer stattlichen Reihe begabter Architekten getragen war, an deren Werken wir zu achtlos vorbeigehen.

Eine Besprechung des Buches in einer der nächsten Nummern unseres Mitteilungsblattes ist vorgesehen (vgl. S. 34).